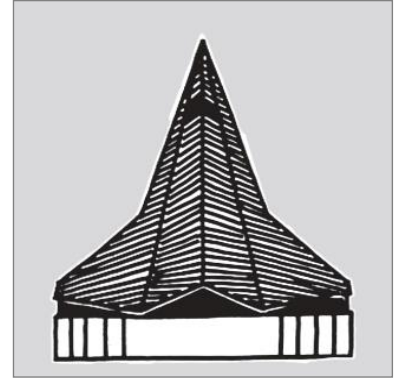




KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Pfarrgemeinden Waiblingen · Korb · Neustadt - Hohenacker

Nr. 47 / 2020

15. November – 22. November 2020

30 Cent

Ein Hoffungslied

Unsere Hoffnung muss Phantasie bekommen,
die diese kranke Welt neu entwerfen kann,
die aus-malen, aus-denken, aus-deuten, aus-breiten kann,
von dem wir jetzt nur träumen können:
den neuen Himmel und die neue Erde.

Unsere Hoffnung muss Hände bekommen,
die Hand anlegen an dieser kranken Welt,
heilende Hände anlegen, die die Tränen
abtrocknen und sich nicht abfinden mit der Un-er-löst-heit dieser kranken Welt.

Unsere Hoffnung muss Füße bekommen,
die sich wundlaufen für das Heil der Welt,
denen kein Weg zu weit und zu schwer ist,
zu den Menschen zu gehen, die den Weg Jesu Christi weiter-gehen,
die Gott hier auf Erden in Gang bringen.

Unsere Hoffnung muss Worte bekommen,
die die Menschen verstehen, ein rechtes Wort zur rechten Zeit,
Worte, die Trauer tragen, Worte, die trösten,
Worte, die Freude schenken.

Gott hat damit den Anfang gemacht
in seinem geliebten Sohn Jesus von Nazareth,
in ihm hat die Hoffnung der Menschen,
die Hoffnung dieser kranken Welt
Hand und Fuß bekommen,
und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Gott hat damit den Anfang gemacht,
wir müssen weiter-machen.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

(Aus: Beten durch die Schallmauer, Katholische Junge Gemeinde, mit freundlicher Abdruckgenehmigung des Verlages)

St. AntoniusFuggerstraße 31**Sonntag, 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis**

Lesungen: L I: Spr 31, 10-13.19-20.30-31

APs: Ps 128,1-2.3.4-5

L II: Thess 5,1-6

Ev: Mt 25,14-30 (oder 25,14-15.19-21)

Sa., 18.00 Uhr Eucharistiefeier**So.**, 10.00 Uhr Eucharistiefeier

11.45 Uhr Kroatischer Rosenkranz Hl. Nikola Tavelić

12.00 Uhr Kroatische Messe – Patrozinium

16.45 Uhr Rosenkranz

Montag, 16. November

Messe vom Wochentag

oder: Margareta, Königin von Schottland (16.11.1039)

16.45 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 17. November

Messe vom Wochentag

oder: Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin (13.11.1302)

16.45 Uhr Rosenkranz

20.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 18. November

Messe vom Wochentag

oder: Weihtag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

18.15 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Abendmesse, anschl. stille Anbetung

(+ Etel u. Coloman Braun u. Angeh., + Anna u.

Ludwig Huszagh u. Angeh., + Aurora u. Caius

Fogas u. Angeh., + Wilma u. Alexander Csetey

u. Angeh.; + Fam. Böttinger und Widenmann)

Donnerstag, 19. November

Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (17.11.1231)

8.30 Uhr Eucharistiefeier

(+ Eltern Rolfes und Kinder; + Viktor Kotzur mit

Geschwistern u. Eltern)

16.45 Uhr Rosenkranz

Freitag, 20. November

Messe vom Wochentag

16.45 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Kroatischer Rosenkranz

18.30 Uhr Kroatische Messe

Samstag, 21. November

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag

Lesungen: L I: Ez 34,11-12.15-17

APs: Ps 23,1-3.4.5.6

L II: 1 Kor 15,20-26.28

Ev: Mt 25,31-46

Sa., 18.00 Uhr Eucharistiefeier

(+ Anton Kurz)

So., 10.00 Uhr Eucharistiefeier

12.00 Uhr Kroatische Messe

16.45 Uhr Rosenkranz

Heilig Geist (Rinnenäcker)Gänsäckerstraße 81**Sonntag, 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis**

9.45 Uhr Santa messa italiana

11.15 Uhr Eucharistiefeier

(+ Anton Vu, Maria Nguyen und Maria Vu)

19.00 Uhr Abendmesse

(+ Jürgen Reich)

Montag, 16. November

7.30 Uhr Eucharistiefeier

(+ Anton Vu, Maria Nguyen und Maria Vu)

Donnerstag, 19. November

18.00 Uhr Anbetung

Freitag, 20. November

18.00 Uhr Anbetung und Rosenkranz

19.00 Uhr Abendmesse

(+ Anton Vu, Maria Nguyen und Maria Vu;

+ Karl u. Maria Hackenberg u. Angeh.,

+ Johann u. Marie Spielvogel u. Angeh.,

+ Dorothea Hackenberg u. Angeh., + Franz

Katzer u. Angeh.)

Samstag, 21. November

14.30 Uhr Anbetung

Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag

8.30 Uhr Eucharistiefeier

(+ Anton Vu, Maria Nguyen und Maria Vu)

9.45 Uhr Santa messa italiana

19.00 Uhr Abendmesse

Maria unter dem KreuzSchwalbenweg 7**Sonntag, 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis**

11.15 Uhr Eucharistiefeier

(+ Laurantiu u. Elena Divile; + Josef Rebass;

+ Johannes Le, + Anna Tran, + Anna Le)

Montag, 16. November

19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Dienstag, 17. November

18.15 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

(+ Renate und Peter Pietsch; + Fam. Böttinger

und Widenmann)

Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag

11.15 Uhr Eucharistiefeier

+ Karl u. Maria Hackenberg u. Angeh.,

+ Johann u. Marie Spielvogel u. Angeh.,

+ Dorothea Hackenberg u. Angeh.,

+ Franz Katzer u. Angeh.)

Haus MiriamJesistraße 21Bis auf weiteres **keine** Gottesdienste

Heilig Geist (Hegnach)

Hohenackerstraße 35

Sonntag, 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. November

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag

11.15 Uhr Eucharistiefeier

Korb - St. Johannes der Täufer

Lange Straße 49

Samstag, 14. November

17.30 Uhr Lobpreisabend

18.00 Uhr Vorabendmesse in Waiblingen

Sonntag, 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

9.45 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. November

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. November

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Eucharistische Anbetung

Samstag, 21. November

18.00 Uhr Vorabendmesse in Waiblingen

Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag

9.45 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer

Lange Straße 47/1, 71404 Korb

Telefon: 07151 939900; Fax: 07151 9399022

E-Mail: stjohannes.korb@drs.de

Internet: stjohannes-korb.de

Öffnungszeiten: Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Spendung des Bußsakramentes**St. Antonius:** Sa., 21. November 16.30 – 17.00 Uhr**Kollekte****Sonntag, 15. November - 33. Sonntag im Jahreskreis**

Diaspora-Kollekte

Hinweise**Bücherei**

Wir haben unsere Bücherei unter Einhaltung der Coronaregeln, weiterhin am Sonntag nach dem 10 Uhr Gottesdienst geöffnet. Dort finden Sie nach wie vor Kaffee aus fairem Handel, alle Ausführungen des Youcat, Bibeln, Gesang- und Gebetbücher „Gotteslob“ und Rosenkränze. Wenn Sie gerne zu einem anderen Zeitpunkt vorbeikommen möchten, rufen Sie Frau Merkle-Ilg Tel 07151 908422

an. Die Liste aller Bücher finden Sie auf unserer Homepage.

Über Ihren Besuch am Sonntag nach dem 10 Uhr Gottesdienst würden wir uns sehr freuen.

- Die **Kollekte** am Diaspora-Sonntag ist für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt. Das Hilfswerk für den Glauben unterstützt die Christen, die als Katholiken in einer Minderheit leben in Nord- und Ostdeutschland, Nordeuropa und dem Baltikum. Sie brauchen unsere Unterstützung durch unser Gebet und finanzielle Hilfe, denn sie leben ihren Glauben oft unter schwierigen Bedingungen.

Durch die zeitweise Schließung der Kirchen haben wir in diesem Jahr erfahren, was es heißt, den Glauben nicht in gewohnter Weiser feiern zu können. Ihre Unterstützung hilft, eine lebendige Seelsorge für die Menschen zu gestalten. Darum bittet das Bonifatiuswerk Sie um eine Spende, damit zahlreiche Projekte gefördert werden können. Ein herzliches Dankeschön.

- Inzwischen haben die Familien der Schüler aus den dritten Klassen eine Einladung bekommen, sich zur **Erstkommunion im Jahr 2021** anzumelden. Leider kann zurzeit kein Elternabend stattfinden. Falls Ihr Kind eine dritte Klasse besucht und Sie keine Einladung bekommen haben, rufen Sie bitte im Pfarramt an.

- **Abgesagt** werden musste ein Wochenende des neu gewählten Kirchengemeinderates im Bildungshaus Kloster Schöntal vom 20. bis 22. November 2020. Alle Mitglieder des Gremiums hatten sich darauf gefreut. Auch die November-Sitzung des Kirchengemeinderates kann nicht stattfinden.

- **Der lebendige Rosenkranz – täglich 5 Minuten beten**
Die Reaktion von uns Christen in der aktuellen Situation besteht nicht nur in Hygieneregeln, die wir sinnvollerweise, beachten, sondern vor allem darin unsere Sorgen und Nöte vor Gott zu tragen. Beim „lebendigen Rosenkranz“ schließen sich 5 Beter zusammen, jeder betet täglich ein anderes Rosenkranzgebet – das benötigt nur 5 Minuten. Somit betet eine Gruppe täglich zusammen einen ganzen Rosenkranz. Die anderen Beter bleiben ihm unbekannt. Vereinen wir uns im Gebet, in dieser Zeit, die uns so schmerzhaft voneinander trennt. Wir

Katholische Sozialstation ☎ 56 33 47**Kranken- u. Altenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung**

Jesistraße 21 im Haus Miriam, Waiblingen. Sprechzeiten: Freitag 10.00 – 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.
Mail: pdj@sozialstation-waiblingen.de



Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius Waiblingen

Fuggerstraße 31
71332 Waiblingen

Telefon (07151) 95 95 90

Telefax (07151) 95 95 90

stantonius.waiblingen@drs.de
www.antoniusgemeinde.de

Mo, Di, Do und Fr.
Mittwoch

8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
8.00 – 12.00 Uhr

starten am 22. November. Flyer finden sie an den Schriftenständen. Sie erhalten nach Anmeldung rechtzeitig genaue Unterlagen.

- Am Schriftenstand von St. Antonius finden Sie eine interessante Hinführung für Kinder zu jedem Sonntag unter der Überschrift „**Mein Sonntagsblatt**“ mit dem Text des Evangeliums und einem Bild zum Ausmalen, dazu ein Rätsel. Ihr Kind wird Spaß daran haben!

Gottesdienste

- Wir bitten weiterhin um **Anmeldung** zu **allen Gottesdiensten**, einschließlich der Werktagsgottesdienste. Dies ist möglich im Pfarrbüro am Donnerstag- und Freitagnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr unter Tel. 95 95 9-22. Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht möglich.
- Wer ist der Patron der kroatischen Gemeinde, die an diesem Sonntag, 15. November das Patrozinium feiert? Der **Heilige Nikola Tavelic** ist der erste Heilige im kroatischen Volk. Geboren in der Umgebung von Sibenik, ist er in jungen Jahren in den Franziskanerorden eingetreten. Er hat in Bosnien gelebt und gepredigt. Nachdem er ins Heilige Land geschickt wurde, ist er als Märtyrer am 14.11.1391 verstorben. Papst Paulus VI hat am 21.06.1970 Nikola Tavelic heiliggesprochen.

Guter Gott,

wir gehen durch eine Zeit der Unsicherheit und Angst:

Da ist die Sorge um geliebte Menschen.

Da ist die Furcht, sich anzustecken.

Da ist die Ungewissheit, wie sich unsere Welt in diesen Monaten verändern wird.

Da ist ein grundlegender Einschnitt in unser gewohntes Leben:

Wir müssen auf vieles verzichten, das wir gerne tun, um andere Menschen nicht in Gefahr zu bringen. Das belastet uns, und wir hoffen, dass diese Zeit bald vorübergeht.

Die alles: unsere Befürchtungen, unsere Hoffnungen, unsere Ängste, tragen wir von dich. Du hast gesagt, dass du unsere Gebete hörst. Du hast gesagt, dass wir unsere Sorgen auf dich werfen dürfen.

Du hast gesagt, dass du bei uns bist alle Tage bis ans Ende der Welt – auch in dunklen Zeiten.

Wir vertrauen dir.

Wir legen die Menschen, die wir lieben, in deine Hand: Segne sie und behüte sie.

Und wir bitten dich, schenke uns Kraft und Zuversicht und beschütze uns in dieser Zeit.

Amen.

- Jeden 3. Samstag im Monat, also am Samstag, 21. November sind Sie willkommen zur **Anbetung** mit unseren indischen Schwestern in Hl. Geist Rinnenäcker von 14.30 bis 17.30 Uhr. Während dieser Zeit können Sie kommen, verweilen und gehen wie Sie möchten. Der Barmherzigkeitsrosenkranz wird um 15.00 Uhr gebetet.

Suchen und Finden

- Gesucht wird eine **2-Zimmer-Wohnung** in Waiblingen und Umgebung. Wer weiß Rat?

Kurz berichtet

- Trotz der Krise fand sich eine größere Zahl von Gemeindegliedern am Nachmittag von **Allerheiligen** auf dem Friedhof von Waiblingen. Es ist bewegend, wenn 126 Namen von Verstorbenen Gemeindegliedern zu hören sind, die seit Allerheiligen 2019 von uns gegangen sind. Ohne die Botschaft der Hoffnung aus dem Evangelium wäre die Situation trostlos.

Bischof Dr. Gebhard Fürst

Videobotschaft anlässlich Allerheiligen/Allerseelen 2020

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Am ersten und zweiten November feiern wir die Hochfeste Allerheiligen und Allerseelen. Dieses Jahr aber in Corona-Zeiten. Und das sind schwere Zeiten.

Am Zweiten November, am Allerseelentag, beginnt nun mit den neuen Maßnahmen der Regierung gegen die stark ansteigenden Coronainfektionen ein noch bedrückenderer Zeitausschnitt. Denn der „Wellenbrecher Lockdown“, der kommen musste, zielt hauptsächlich auf Einschränkungen von hilfreichen Kontakten und Beziehungen. So schwer es uns auch fallen mag. Ich bitte Sie alle nachdrücklich, liebe Schwestern und Brüder, die neuen, einschneidenden Maßnahmen der Bundesregierung sehr ernst zu nehmen. Für uns alle steht sehr viel auf dem Spiel. Handeln wir in großer Verantwortung füreinander!

Die Herausforderungen sind groß. Ältere Menschen leben abgeschnitten von ihren Nächsten zuhause in ihren Wohnungen oder in Pflegeheimen. In Zukunft werden noch viel mehr Menschen auf Intensivstationen künstlich beatmet. Erkrankte sind schon gestorben und viele werden noch sterben. Helfen wir mit – dass sie nicht sterben müssen ohne dass ihre nächsten Angehörigen oder andere lieben Menschen sie in ihren letzten Stunden begleiten können.

An Allerheiligen und Allerseelen werden wir in diesem Corona-Jahr beim Besuch der Gräber an all dies schmerzlich erinnert.

Was kann uns in diesen Tagen Trost spenden? Was stärkt uns? Woraus schöpfen wir Hoffnung über alles hinaus, was belastet, betrübt und uns trauern lässt?

Beim Friedhofsbesuch in den kommenden Tagen sind wir von unserem christlichen Glauben eingeladen über das Leid und die Gräber hinaus in eine neue erlöste Zukunft zu schauen: So wie Jesus von Nazareth das getan hat. –

Jesu Freund, Lazarus, stirbt fern von ihm. Jesus konnte sich nicht verabschieden. Lazarus ist schon begraben als Jesus eintrifft und seinen Tod beweint (Joh 11,31.35) – Die Liturgie in

diesen Tagen verkündet nicht, dass nun alles verloren ist. Im Evangelium von der Auferweckung des Lazarus holt Jesus Lazarus ins neue Leben. Jesus selbst deutet, was hier geschieht: Jesus sagt zu Marta und Maria und zu den Umstehenden und heute auch zu uns:

„Wer an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben, sondern leben“.

Liebe Schwestern und Brüder! Vertrauen wir auf Jesus Christus, der in uns Hoffnung weckt. Lassen wir uns von ihm trösten und stärken.

So richten wir unsere Hoffnung auf Gott. Er wird weder die Verstorbenen noch uns selbst in dieser Zeit alleine lassen und vergessen. Aus dem Glauben an das neue Leben in Jesus Christus erwächst uns die Kraft, einander hilfreich nahe zu sein. Und der Mut, Verbundenheit und Nähe in großer Verantwortung füreinander zu leben.

Zeichen der Verbundenheit, Zeichen der Nähe und der unerschütterlichen Hoffnung setzen in diesen schweren Tagen viele. Sie tun dies täglich, wo sie zur Stärkung die Krankenkommunion reichen. Sie sind für Menschen da. Unsere Priester, unsere Diakone, unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger sind bei den Kranken und schenken Trost aus ihrem Glauben an den Gott, der uns auferstehen lässt zu neuem Leben.

Liebe Schwestern und Brüder, gerade in Zeiten von großer Sorge, Einsamkeit und Verlassenheit kann Beten Trost und neue Hoffnung schenken. Ich selber bete gerne das schlichte Gebet aus unserem Gotteslob: „Herr, mitten im Leben treffen uns Krankheit und Tod. Gib uns Zuversicht, dass wir auch mitten im Tod das Leben finden, das du uns schenkst.“ (GOL 18,2) Liebe Schwestern und Brüder! In diesen Tagen, in denen wir alle oft Begegnungen mit anderen schmerzlich vermissen und zugleich zu verantwortungsvollem Handeln aufgerufen sind, bitte ich für Sie um den Beistand des dreieinen Gottes. In seinem Sohn hat er uns vom Tod erlöst. Durch seine Auferstehung hat er uns zum neuen Leben geführt. Sein Geist leite uns, das Rechte zu tun. Er sei uns heute heilsam und tröstlich nahe!

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Dekanat und Diözese

- Die Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr e.V. (keb) bietet einen Online-Kurs mit sieben Abenden für die Gestaltung der Zukunft unter dem Thema „**Enkeltauglich Leben**“ an.

Sie wollen etwas dafür tun, dass auch kommende Generationen ein gutes Leben auf der Erde haben, wissen aber nicht genau, wo anfangen? Ihnen sind soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Menschenwürde wichtig? Das Spiel „Enkeltauglich Leben“ gibt Ihnen Rückenwind, die guten Vorsätze, die Sie schon lange haben, endlich umzusetzen. Sieben bis zehn Personen spielen gemeinsam, jede nimmt sich ein kleines oder größeres Projekt vor, das sie jeweils bis zum nächsten Treffen umsetzen will – und wettet, ob und wie gut ihr die Realisierung ihrer Ideen gelingt.

Das Projekt „Enkeltauglich Leben“ wurde 2017 vom Katholischen Bildungswerk Traunstein in Zusammenarbeit

mit der Gemeinwohlökonomie Traunstein entwickelt und ist von seiner Methodik her ein „Bildungs-Spiel“, das einen nachhaltigen Lebensstil im persönlichen Alltag, in Gesellschaft und Politik bewirken möchte ohne gleich mit dem erhobenen Zeigefinger daherkommen.

Das Spiel „Enkeltauglich Leben“ richtet sich an Menschen jeglichen Alters, die nicht nur über einen nachhaltigen Lebensstil reden, sondern ihn auch in die Tat umsetzen.

Vorstellungsabend:

Donnerstag, 26. November, 18.30 bis 20.00 Uhr

Kursabende: 14. Januar, 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai und 17. Juni jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Ort: online über Zoom (den Link erhält man nach der Anmeldung)

Referent: Harald Kalcher

Teilnahmegebühr:

90,- Euro (Vorstellungsabend frei)

Anmeldung für den Vorstellungsabend: 25. November

Anmeldung für den Kurs:

max. 10 Personen

bis 7. Januar 2021 bei der Katholischen Erwachsenenbildung Schwäbisch Hall, Telefon: 0791 9466845,

Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de

Entdeckt

*Die Tugend des Alltags ist die Hoffnung,
in der man das Mögliche tut
und das Unmögliche Gott zutraut.*

Karl Rahner SJ

Gotteslob, unter dem Lied 173

Aus der Seelsorgeeinheit

47. Woche 2020

Samstag, 14. November

17.30 Uhr	Korb	Lobpreisabend
18.00 Uhr	St. Antonius	Eucharistiefeier

Sonntag, 15. November - 33. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr	Hl. Geist Hegnach	Eucharistiefeier
9.45 Uhr	Hl. Geist Rinnenacker	Santa messa italiana
9.45 Uhr	Neustadt	Heilige Messe
9.45 Uhr	Korb	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	St. Antonius	Eucharistiefeier
11.15 Uhr	Hl. Geist Rinnenacker	Eucharistiefeier
11.15 Uhr	Maria u.d. Kreuz	Eucharistiefeier
12.00 Uhr	St. Antonius	Kroatische Messe
19.00 Uhr	Hl. Geist Rinnenacker	Abendmesse

Neustadt-Hohenacker - Gottesdienstordnung

Katholisches Pfarramt St. Maria Adlerstr. 1 71336 Waiblingen-Neustadt

Tel.: 92 02 00 · Fax: 92 02 01 · Internet: <http://www.stmaria.de> und E-Mail: stmaria.neustadt-hohenacker@drs.de
Pfarrer Franz Klappenecker, 71332 Waiblingen, Fuggerstr. 31, Tel. 07151/959590, E-Mail: stantonius.waiblingen@drs.de

GOTTESDIENSTORDNUNG ST. MARIA NEUSTADT-HOHENACKER

15. November 2020 bis 22. November 2020

*Bücher sind die Hüllen der Weisheit,
bestickt mit den Perlen der Worte.*

(Mosche Ibn Esra)

Gottesdienst / Persönliches Gebet

Sonntag, 15.11.20 09:45 Uhr Heilige Messe

Lesung 1: Buch der Sprüche 31,10-

13.19-20.30-31

Lesung 2: 1. Brief an die Thessalonicher

5,1-6

Evangelium nach Matthäus 25,14-30

Das Gleichnis vom anvertrauten Geld

Mittwoch, 18.11.20 18:30 Uhr Werktagssmesse

**Sonntag, 22.11.20 09:45 Uhr Heilige Messe zu Christkönig
Jugendsonntag**

Lesung 1: Ezechiel, 34,11-12.15-17

Lesung 2: 1. Brief an die Korinther 15,20-26.28

Evangelium nach Matthäus 25,31-46

Vom Weltgericht

09:45 Uhr Kindergottesdienst

„unterwegs“

Hinweis zum Gottesdienstbesuch in der Kirche:

Inzwischen haben wir in Baden-Württemberg und auch im Rems-Murr-Kreis die **Corona-Warnstufe-ROT**.

- Die Vorgaben aus Rottenburg sehen in diesem Fall folgende Einschränkungen beim Gottesdienst vor:
- Kein Gemeindegesang, auch keine kurzen Akklamationen oder der Halleluja-Ruf
- Im Gottesdienst sind Masken zu tragen auch während der Feier
- Die Kontaktdaten der Mitfeiernden sind zu erfassen.

Ansonsten können zum jetzigen Zeitpunkt die Gottesdienste in gewohnter Form stattfinden.

Leider muss der Heizbetrieb in den Kirchen eingeschränkt werden. Durch die Vermeidung von Zugluft, die die Verbreitung der Aerosole begünstigt, kommt es zu Komforteinbußen. Bitte kleiden Sie sich entsprechend oder bringen Sie sich eine Decke mit.

Es werden Ordner, Organisten und Sänger für die Gottesdienste gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro und sprechen sie Freunde und Bekannte an.

Gebetsanliegen des Papstes für November

Wir beten dafür, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.

Bitte beachten Sie ...

Pfarrer Gerhard Idler bietet Ihnen jeden Mittwoch um 17:00 Uhr ein persönliches Gespräch im Pfarrbüro an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie können ihn

auch gerne telefonisch unter 07151/939 900 oder unter Gerhard.Idler@drs.de kontaktieren.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst Thema: Gott ist überall

Sonntag, 22.11.2020

um 9.45 Uhr



uschi dreiluecker / pixelio.de

Wir wollen mit Euch auf Gottessuche gehen.

Treffpunkt 9:45 vor dem Gemeindesaal

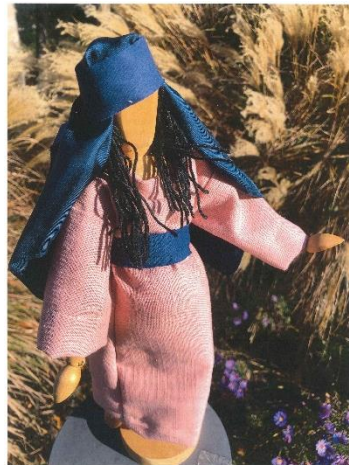
St. Maria in Neustadt

Bitte zieht Euch warme, wetterfeste Kleidung an.

Dieses Jahr Premiere: FRAUENTRAGEN!

Ab dem ersten Advent, 29. November geht unsere schwangere Maria auf Herbergssuche.

Wer bei der Aktion „Frauentragen“ mitmachen möchte kann sich gerne im Pfarrbüro registrieren lassen. Die „Herbergen“ werden sehr gerne vermittelt. Eine kleine Broschüre über das „Frauentragen“ finden Sie in der Kirche.



Frauentragen 2020

vom 29.11.-24.12.2020